



Halbierung der Produktionszeit mit einem digitalen Farbprogramm für Textilien

Durch den Einsatz von digitalen Tools zur Spezifikation und Kommunikation von Farbe können Farbprofis in der Mode- und Bekleidungsbranche Farben schneller und effizienter freigeben und gleichzeitig die Umweltbelastung der Textilindustrie drastisch reduzieren.

Herausforderungen

Als Koordinatoren für das gesamte Portfolio an Farben innerhalb der Textillieferkette sind Farbprofis mit mehreren Herausforderungen konfrontiert, wie u. a.:

1. Designer präsentieren Ideen auf Basis der neuesten Modetrends und machen sich kaum Gedanken, ob die Farben tatsächlich erzielbar sind. Doch Markenartikler haben meist gar nicht das Budget für alle Trendfarben, die auf den Laufstegen in Paris und New York zu bestaunen sind.
2. Da die Erzielbarkeit von Farben von verschiedenen Bedruckstoffen mehrerer Zulieferer abhängt, ist für jede neue Farbe ein Lab-Dip (Farbmuster der gefärbten Stoffe) aus der Lieferkette erforderlich. Der weltweite Versand physischer Proben oder Muster zur Prüfung ist kosten- und zeitaufwendig. Zudem trägt das Neufärben zur Luft- und Wasserverschmutzung bei.
3. Angesichts der starken Nachfrage nach Fast Fashion und der Forderung von nachhaltigeren Produktionsverfahren stehen Farbprofis unter starkem Druck, immer schneller und intelligenter zu arbeiten.

Die Lösung

Mit digitalen Farbdaten aus mehreren kalibrierten Spektrofotometern mit ausgezeichneter Geräteübereinstimmung, einer Rezeptiersoftware und einer Software für die Qualitätskontrolle und -sicherung verfügen Farbprofis – von der ersten konzeptionellen Idee bis zur Farbrezeptierung – über eine ganzheitliche, weitaus schnellere Methode für das Management von Textilfarben, bei der oft nur ein Satz von Lab-Dips notwendig ist.

Die Ergebnisse

Durch die Integration von Spektraldaten und digitalen Farbdaten in den Arbeitsablauf vom Design bis zur Fertigung können Farbprofis die Farbfreigabe beschleunigen und so auch die Produktivität steigern.

- Verringerung des Zeitaufwands für Lab-Dips, Lieferung und Prüfung von 40 bis 50 Tagen auf nur 10 Tage
- Verringerung des Zeitaufwands für Rezeptur, Fertigung, Weiterverarbeitung, Qualitätskontrolle und Versand von 30 bis 40 Tagen auf nur 6 Tage

KURZBESCHREIBUNG

Halbierung der Produktionszeit mit einem digitalen Farbprogramm für Textilien

Funktionsweise

Der Prozess auf Basis einer Datenbank mit freigegebenen Markenfarbpaletten legt die technischen Daten und Spezifikationen zur Wirkung für jeden Bedruckstoff, wie Baumwolle, Nylon und Polyester, genau fest. Über diese digitalen Farbdaten und die jeweils zulässige Toleranz informiert der Farbprofi den Lieferanten, der die digitalen Daten dann zur schnellen Ermittlung einer präzisen Rezeptur in die Rezeptiersoftware eingibt. Nach dem Einfärben misst der Lieferant das Stoffmuster mit einem Spektralfotometer, um sicherzustellen, dass es innerhalb der Toleranzen des Markenstandards liegt, und leitet dann einen physischen Lab-Dip zur Prüfung an den Farbprofi weiter.

Der Farbprofi misst den Lab-Dip und gibt die gemessenen Farbdaten in die Qualitätssicherungssoftware ein, um sie mit der digitalen Farbspezifikation zu vergleichen und eine Vorabentscheidung zu Metamerie zu treffen. Wenn der Lab-Dip innerhalb der Toleranzen liegt und visuell mit den anderen Komponenten übereinstimmt, erhält der Lieferant grünes Licht für die Aufnahme der Produktion. Andernfalls kann der Farbprofi L*a*b*-Anweisungen zur Farbabstimmung erteilen und sogar Qualitätssicherungsberichte erstellen, auf deren Basis Lieferanten ihre Prozesse optimieren können.

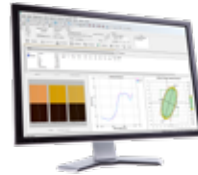


Produkt-Highlights



PantoneLIVE Production – Kunststoffe, Anstrichmittel, Textilien

Diese cloudbasierte Datenbank bietet den sofortigen Zugriff auf Spektralfarben und Markenfarbpaletten für Baumwoll-, Nylon- und Polyesteranwendungen. Diese Farbstandards können bei der Designentwicklung, Rezeptur und Qualitätskontrolle verwendet werden.



Color iMatch

Diese Rezeptiersoftware erzielt auf Anrieb eine bessere Farbabstimmung (Match-Rate von bis zu 50 %), verringert den Korrekturaufwand um die Hälfte, erkennt Möglichkeiten zur Wiederverwendung von Restmaterialien und sorgt so für einen nachhaltigeren Rezepturprozess.



Ci7800 oder Ci7860

Diese Tischspektralfotometer mit Kugelgeometrie haben die branchenweit höchste Geräteübereinstimmung und Wiederholgenauigkeit zur präzisen Farbdatenmessung und Erstellung verlässlicher digitaler Farbstandards.



Color iQC Professional

Diese Qualitätssicherungssoftware prüft die Farbqualität und -konstanz und erstellt Farbdaten-Leistungsberichte, um die Produktionsqualität in Echtzeit anzuzeigen.



NetProfiler

Diese Qualitätssicherungssoftware stellt sicher, dass die Messdaten aller vor Ort oder extern befindlichen Geräte innerhalb des Toleranzbereichs liegen und dass die Leistung aller Geräte innerhalb der Spezifikationen liegt.

Zum Erhalt ihrer Wettbewerbsfähigkeit in der Textilindustrie müssen Bekleidungshersteller die Markteinführung beschleunigen, die Brücke zwischen Design-Kunst und -Wissenschaft schlagen und digitale Farbdaten perfekt im Griff haben. Digitales Farbmanagement in allen Phasen – angefangen vom Farbdesign über die Farb Rezeptur bis zur Farbqualitätskontrolle – bietet eine nahtlose Möglichkeit zur verlässlichen Farbgebung und Verringerung der CO₂-Emissionen in der Textilindustrie.